

Ruslan Naida

- 1969 15. März geboren in Kiew in einer Militärfamilie
- 1986–1987 arbeitet und studiert am Anatomischen Institut der Kiewer Medizinischen Universität
- 1987–1993 Studium an der Ukrainischen Akademie der Künste (Kiew)
- 1988–1993 Teilnahme an unzähligen Ausstellungen des Künstlerverbandes der Ukraine
- 1990–1993 Mitglied der Kosakenbewegung, Studium und Herstellung traditioneller Musikinstrumente
- 1991 Skulptur „Feuerwehreute von Tschernobyl“ am Gebäude des Innenministeriums der Ukraine, Kiew
- 1992 erste Einzelausstellung mit Skulpturen und Gemälden, Kiew
- 1986–1993 Ausstellungen in Schweden, Frankreich, Deutschland, Polen, Ukraine
- 1993 Kurator und Teilnehmer der Ausstellung „Die Kunst im Morgengrauen der Zivilisation“ – Fusion von antiker und zeitgenössischer Kunst, Kiew, Washington
- 1993–1995 Ausstellungen in New York, Ohio, Michigan, Iowa (USA), Ontario (Kanada)
- 1993–1994 Designer am Kreativen Kunstglasstudio, New York
- 1995 Gedenktafel für den ukrainischen Dichter Oles Gontschar, Kiew
- 1996 die vom Hirshhorn Museum erworbene Skulptur „Recke“ wird Teil der permanenten Ausstellung des Corcoran Galerie, Washington
Installation der Skulptur „Kobsar“ vor der Botschaft der Ukraine, Washington
- 1997–2002 Aufbau und Leitung eines Unternehmens zur künstlerischen Renovierung alter Häuser, Baltimore
- seit 2005 Illustration von Büchern der Verlage „Nowa Sitsch“, Yaroslawiw Wal“, „Wostok Verlag“, „Summit“
- 2009 Großer Skulpturen Salon, Kiew
Installation von zwei Gedenktafeln, Kiew
- 2013 Einzelausstellung Galerie „Leuchtturm“, Berlin
- 2014 Installation von Skulpturen am Finanzministerium des Saarlandes sowie in Parkanlagen in Saarbrücken und auf Rügen
Skulptur in der Botschaft der Ukraine, Berlin
- 2015 Ausstellung im Taras Schewtschenko Museum, Kaniw – Gedenken an die 25jährige Wiedergeburt des Kosakentums
Einzelausstellung „Terra Cosaccorum“, Galerie „AVS-art“, Kiew

